

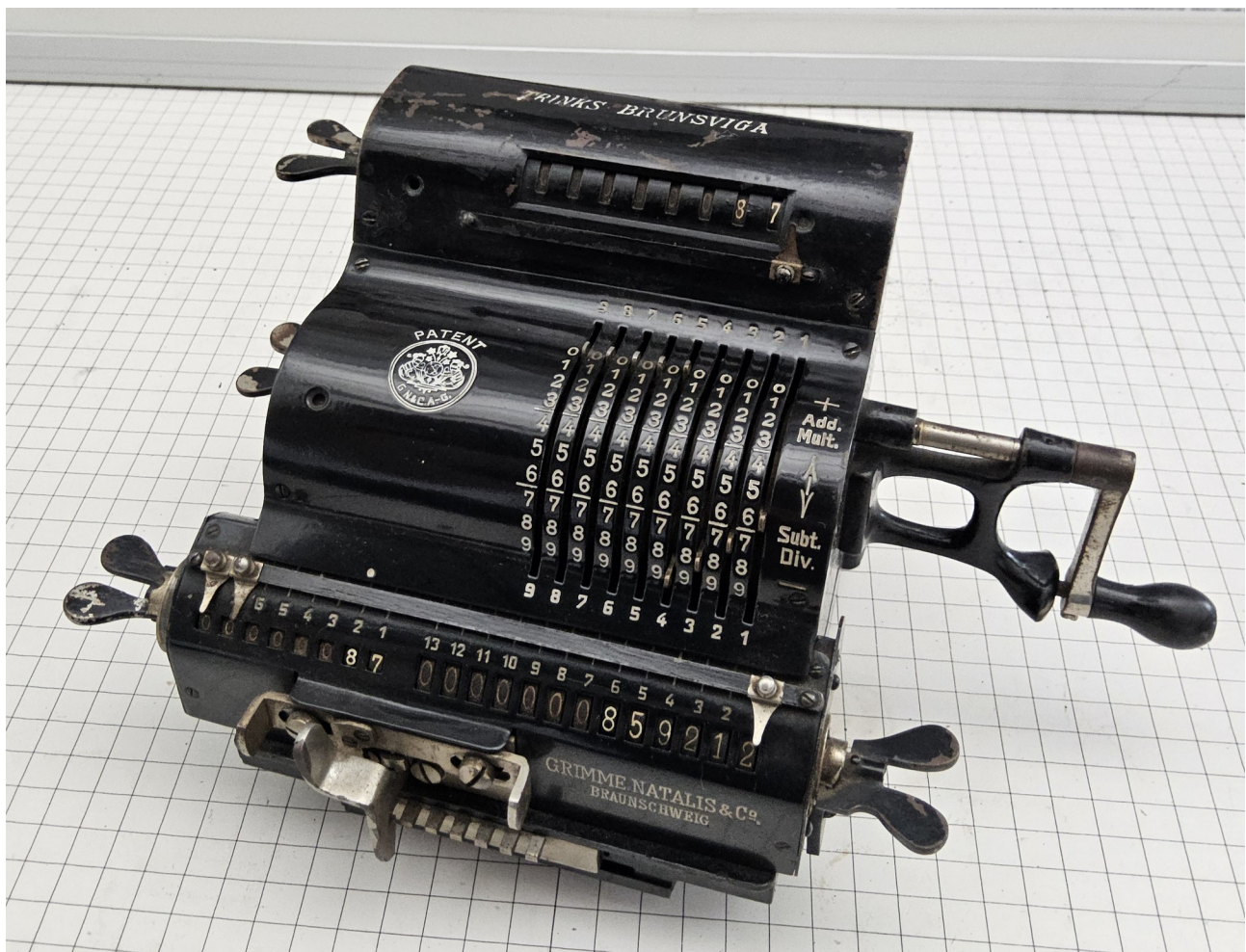
Spender: Privat
am 27.05.2026
Inventarnummer: I2202
Standort: TR10.6.3
Objekt: Trinks Brunsviga MH, mechanische Rechenmaschine
Modell: MH
Hersteller: Brunsviga Maschinenwerke Grimme, Natalis & Co. AG
Baujahr: ca. 1920
Seriennummer: 55585
Maße: 170 x 250 x 140 (L/B/H)
Gewicht: 5600 g
Zusatzdoku:
Kommentar:

Diese Brunsviga MH bekam die Zusatzbezeichnung Trinks-Brunsviga, nach seinem Konstrukteur Franz Trinks.

Es ist eine Vierspezies Sprossenradmaschine.

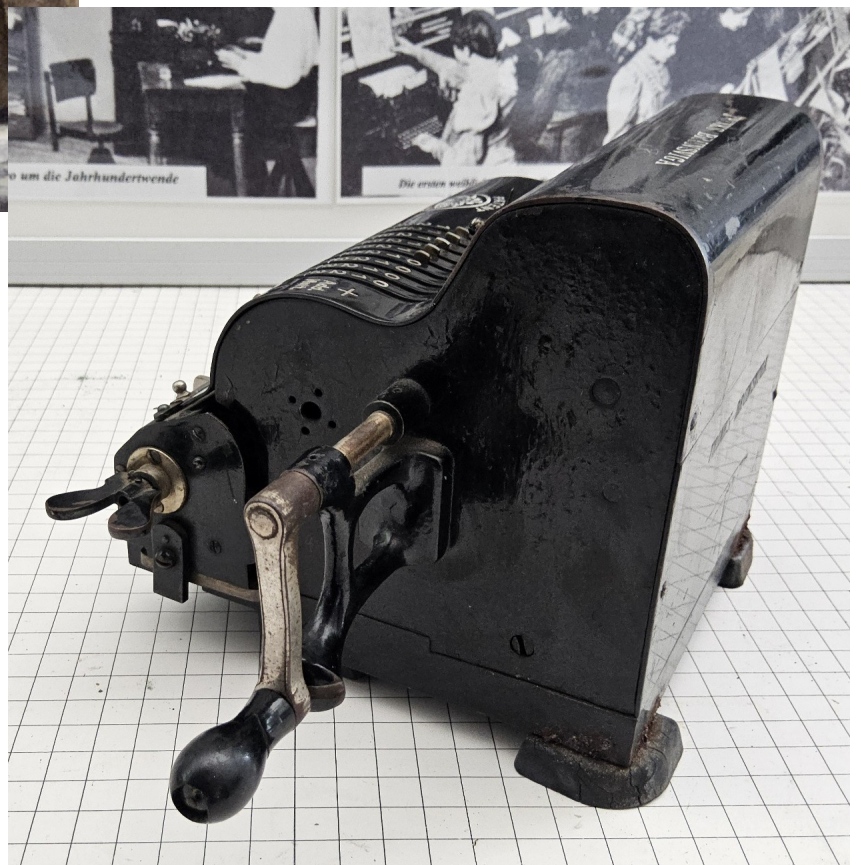
Eine Besonderheit ist die doppelte Anzeige des Umdrehungszählwerkes.

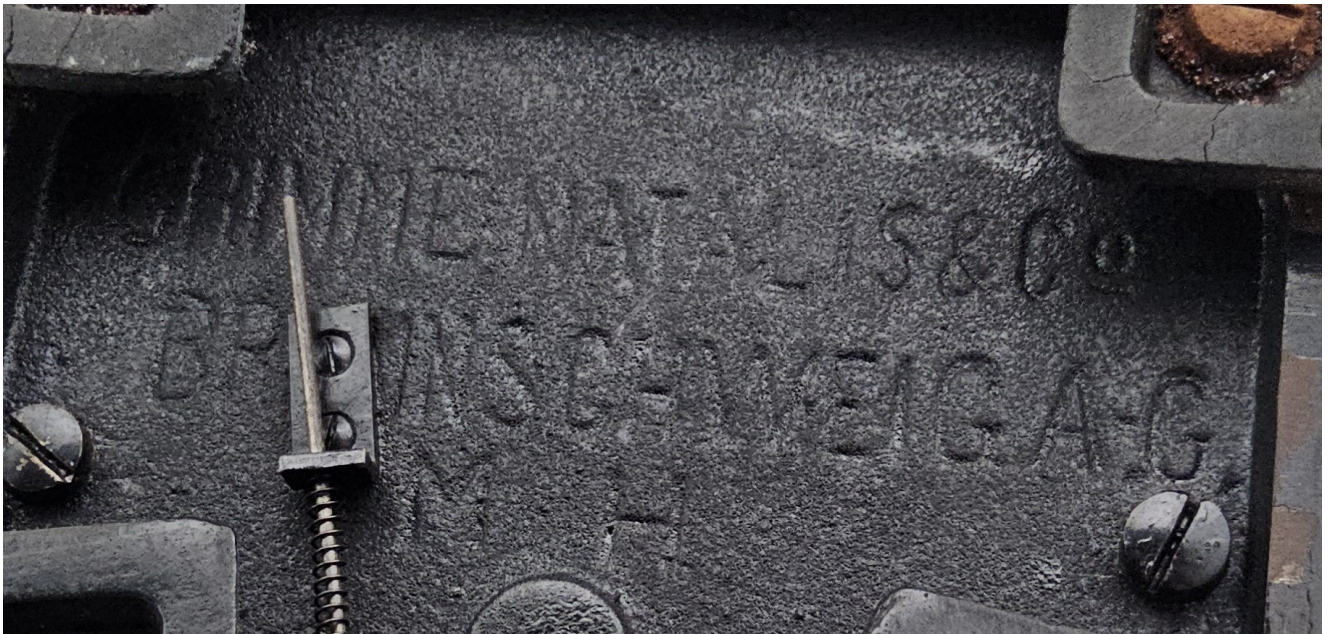
EW: 9-stellig; UZW: 8+8-Stellig; RW: 13-stellig



Die „MH“ ist das Miniaturmodell des Modells H und wurde von 1920 bis 1926 in 5818 Exemplaren zu einem Preis von 675 Reichsmark gebaut.

Das oben liegende Umdrehungszählwerk mit Zehnerübertrag mit einer automatischen Umschaltung von roten auf weiße Ziffern ist notwendig für die "abgekürzte Multiplikation" und für die Quotientensummutation. Die einzelnen Quotienten werden dazu im UZW ohne Zehnerübertrag berechnet und gleichzeitig im oben liegenden UZW summiert.





Franz Trinks (1852-1931) entwickelte für die Maschinenwerke Grimme, Natalis & Co. Rechenmaschinen.

Die konstruktive Entwicklung der Sprossenrad-Rechenmaschine bis in die Mitte der zwanziger Jahre ist sein Verdienst.

Trinks entwickelte in mehr als 30 Jahren folgende Brunsviga-Modelle:

A, B, C, D, F, G, H, K, J, JA, Arithmotyp (1908 - erste druckende 4-Spezies-Maschine), M, MA, MR, M24, MD, Trinks-Triplex, MDIIR, MH, MJ, MJR und N.

